

Kino. Und dann noch die Verschiedenheit der jeweiligen Betrachtungsweisen und Vorlieben unterschiedlichster Menschen. Ein umfassendes Thema, das ich hier nur mal exemplarisch anreißen kann.

Natürlich steht um so mehr Platz für die Anpassung der Arbeitsfläche und der Vergrößerungsrate zur Verfügung, je größer die Bildschirmfläche ist.

Als Faustregel kann man sagen, dass ein Display mit hoher Pixeldichte und etwas größerem Bildschirm als ein herkömmliches Display als Entscheidungsgrundlage für einen Neukauf schon mal nicht so schlecht sind. Die üblichen Verdächtigen wie Energieverbrauch und Platzbedarf sollte man auch noch berücksichtigen. Logo.

Der Trend zu Breitbildschirmen ist natürlich unübersehbar. Üblicherweise teilt sich die Gruppe der Käufer großer Monitore folgendermaßen auf: Jene, die 4K haben wollen oder die anderen, die ein günstiges Display mit größerer Diagonale suchen (1920x1080).

Fazit: Beim Kauf eines zukünftigen LCD muss man die Pixeldichte berücksichtigen. Diese ergibt sich aus der Kombination von Auflösung und Bildschirmgröße. Nicht zu vermeiden ist beim Einsatz von Displays mit hoher Pixeldichte eine grundsätzliche Vergrößerung der Skalierung, sodass eine hohe Auflösung (hohe Pixelanzahl) nicht automatisch zu einer größeren Arbeitsfläche führen muss. Hier ist eine gute Beratung Gold wert.

[Klugscheißermodus an]

Weil mich auch schon Leute gefragt haben, warum alles in Inch angegeben ist. Keine Ahnung, aber es ist auf jeden Fall praktisch. Also ein Inch ist 2,54 cm lang. Oder auch ein Zoll. Installateure wissen, von was ich rede. 24,1 Inch sind ca. 61cm. Das ist die Diagonale meines Eizo-

Monitors. Ein Inch ist der zwölfte Teil eines Fußes. Manche sagen auch einen Daumen breit. Darauf fußen auch die Längenangaben im angelsächsischen Raum. 12 Inch ist ein Fuß. Es gibt keine Person mit fünf Fuß und 12 Inches Länge. Das wären dann 6 Fuß. 183cm.

Auch im täglichen Leben wirst Du schwer um diese Inches herumkommen. Schau Dir nur mal exemplarisch die Jeans an. Die erste Zahl gibt den Bund, die zweite die Schrittlänge an. W32/L34. (W=waist, oder Wampn auf wienerisch, L=length, Länge).

Bei der Damenbekleidung kenn ich mich nicht so aus. Aber ich weiß zumindest, dass auch dort das Inch vorherrscht. 3,5 Zoll Disketten, 19 Zoll Racks in der EDV... na klingelts?

Den Maschinenbau lass ich jetzt mal außen vor. Da würde ich nie fertig werden.

Wie sieht's im sportlichen Bereich aus? Fahrradfelgen, Rahmengrößen, Skateboards, Surfboards, Hürdenhöhe (42 Zoll), Tennisschlägergriff, Basketballkorbhöhe (10 Fuß... ergo 120 Zoll). Fußballtor. 8 Yards breit (24 Fuß) und 8 Fuß hoch. Genauso hoch wie ein Volleyballnetz bei den Herren. Easy. ein Yard sind drei Fuß. Rechne selber beim Fußballtor nach, mir ist es zu heiß.

Wenn Du das weiterspinnst, kommst Du auf 1760 Yards für die Landmeile (5280 fuss). Rund 1,6 km. Nebenbei erwähnt kannst Du die nautische Meile mit dem Erdumfang/geteilt durch 360x60 ermitteln. Also  $40000/(360 \times 60) = 1,85$  km für die Seemeile. Was gibt's noch. Alte Piratenfilme. Wenn der durchgegenderte Schiffsjunge die Wassertiefe mittels eines Bleigewichtes an einer Leine ermittelte. Faden hieß das. Ein Faden sind 6 Fuß oder zwei Yards.

Habe bestimmt noch hunderte Sachen vergessen. Also, warum sollte man die



Bild 3

Inch dem metrischen System opfern. Glaubst Du, dass es sich besser anhört, eine Jeans mit W124/L83cm zu kaufen. Nö, da bleiben wir schön bei den kleinen Nummern :-).

So, reicht einmal und dem ominösen literarischen Sommerloch wurde obendrein heldenhaft Paroli geboten.

Man liest sich  
Gruß Günter



Bild 3a